

# Presse-Information

Press release • Information de presse

DECHEMA e.V.  
Theodor-Heuss-Allee 25  
D-60486 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 7564-0  
Telefax (069) 7564-201  
E-Mail: [presse@dechema.de](mailto:presse@dechema.de)  
<http://www.dechema.de>

**ACHEMA 2006**  
**28. Internationaler Ausstellungskongreß**  
**für Chemische Technik, Umweltschutz**  
**und Biotechnologie**

**Frankfurt am Main, 15. - 19. Mai 2006**

**Sperrfrist: 14. Mai 2006**

**Internationale Pressekonferenz: Eröffnung der ACHEMA 2006**  
**Frankfurt am Main, DECHEMA-Haus**  
**14. Mai 2006, 11.00 Uhr**

---

Es gilt das gesprochene Wort.

**Prof. Dr. Gerhard Kreysa**  
Geschäftsführer der DECHEMA e.V.

## **ACHEMA 2006:** **Leistungsschau und Innovationsmotor für die Prozeßindustrie**

- **Mehr Aussteller als 2003, Internationalisierung weiter steigend**
- **Richtungweisende Impulse für neue Technologieentwicklungen erwartet**

Heute nachmittag wird mit einer feierlichen Eröffnungssitzung im CongressCentrum der Messe Frankfurt im Beisein der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Anette Schavan, dem Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung des Landes Hessen, Dr. Alois Rhiel, der Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt, Dr. Petra Roth, und rund 2.000 hochkarätigen internationalen Gästen die 28. ACHEMA beginnen. Von Montag bis Freitag sind für fünf Tage die Tore des weltweit größten Ausstellungskongresses für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie für die Besucher geöffnet.

Mit 3.880 Ausstellern aus 50 Ländern ist die ACHEMA 2006 größer als ihre Vorgängerin und internationaler als je zuvor. Der Auslandsanteil der Aussteller übertrifft mit 44,4 % alle bisherigen Veranstaltungen (2003: 40,9 %, 2000: 37,7 %, 1997: 34,2 %). Berücksichtigt man die zahlreichen ausländischen Unternehmen, die sich mit ihren deutschen Tochterunternehmen zur ACHEMA präsentieren, so liegt der Anteil ausländischer Unternehmen insgesamt über 50 %.

Mit einem Ausstellerzuwachs von +1,6 % gegenüber 2003 und einer Nettoausstellungsfläche von 135.514 m<sup>2</sup> in zehn Messehallen und im Freigelände unterstreicht die ACHEMA ihre Rolle als internationale Leitveranstaltung und unbestrittene Nummer Eins für die Prozeßindustrien. Nirgendwo sonst gibt es eine solche Gesamtschau kompletter Problemlösungen mit dem umfassendsten Angebot an Ausrüstungen, Technologien und Know-how für die chemische und petrochemische Industrie, für die Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie verwandte Branchen der stoffumwandelnden

Industrien. Die Aussteller haben auch für dieseACHEMA zahlreiche Neuentwicklungen, darunter einige Weltpremierer, angekündigt, die sie den Besuchern in den nächsten Tagen präsentieren werden.

### **Internationalität weiter steigend**

Die größte Ausstellerbeteiligung kommt in diesem Jahr mit 2.157 Ausstellern wiederum aus Deutschland, aber aufgrund von Konzentrationsprozessen in der Wirtschaft mit rückläufiger Tendenz der Ausstellerzahlen (-5 %). Die ausländischen Aussteller (1.723) haben dagegen um 11 % zugelegt. Das zweitstärkste Ausstellerland ist Italien mit 266 Ausstellern. Auf Platz drei bis sieben folgen Großbritannien (204 Aussteller), die Schweiz (177 Aussteller), die USA (173 Aussteller), Frankreich (137 Aussteller) und die Niederlande (104 Aussteller). Die größten Zuwächse kommen insbesondere aus dem asiatischen Raum (China: +185 %, Südkorea +143 %, Indien +61 %). Aber auch die Niederlande, die USA, Italien, Irland, Argentinien, Brasilien oder die Russische Föderation haben überdurchschnittlich zugelegt. Erstmals vertreten sind Unternehmen aus Vietnam, aus den Vereinigten Emiraten, Saudi-Arabien und Kroatien

Die stärksten Ausstellungsgruppen bilden traditionell Pumpen, Kompressoren und Armaturen (945 Aussteller), gefolgt von Labor- und Analysentechnik (675), Thermische Verfahren (447), Mechanische Verfahren (389), Pharma-, Verpackungs- und Lagertechnik (365), Meß-, Regel- und Prozeßleittechnik (340) sowie Anlagenbau (288). Den deutlichsten Zuwachs an Ausstellern und Ausstellungsfläche gibt es bei der diesjährigen Sonderschau „Serviceanbieter für die Prozeßindustrien“ mit 31 Ausstellern. Dies zeigt die neue Ausrichtung der Branche, externe Dienstleister stärker in betriebliche Abläufe einzubinden.

Mit der Ausstellungsgruppe „Forschung und Innovation“ mit insgesamt 184 Ausstellern bietet dieACHEMA ein besonders leistungsfähiges Instrument zur Umsetzung von Forschungsergebnissen in die industrielle Praxis. Neben Hochschulinstituten und öffentlich finanzierten Forschungszentren sind auch private Forschungsfirmen vertreten. Gerade diese Ausstellungsgruppe erfährt eine besondere Förderung, indem wir den Hochschulinstituten die Standfläche kostenlos zur Verfügung stellen. Der Forschungsförderung dienen auch die freiwilligen Beiträge der Aussteller und Besucher für die Max-Buchner-Forschungstiftung, aus denen jährlich etwa 50 Stipendien für die anwendungsorientierte Grundlagenforschung bereitgestellt werden können.

### **InnovationsbörseACHEMA-Kongreß**

Um aus exzellenten Forschungsergebnissen Innovationen zu machen, bedarf es des frühzeitigen Erfahrungsaustausches mit potentiellen Anwendern und Kunden. Das diesjährigeACHEMA-Kongreßprogramm mit mehr als 900 Vorträgen ist das umfangreichste aller bisherigen Veranstaltungen. Neben Themen zu Neuentwicklungen und Trends in allen Ausstellergruppen enthält das Programm speziell gestaltete Vortragsreihen zu hochaktuellen Trends aus Forschung und Entwicklung rund um die Prozeßindustrien (Chemie, Pharma, Biotechnologie, Lebensmittel, Energietechnik). Themenfelder sind u. a. Mikroreaktionstechnik, Nanotechnologie, Membrantechnik, Brennstoffzellen, Einsatz alternativer Lösungsmittel, industrielle Biotechnologie, wachsende Intelligenz verfahrenstechnischer Maschinen und Anlagen. Aber auch der verantwortungsvolle und wirtschaftliche Umgang mit den Ressourcen Wasser, Luft, Energie sowie nachwachsende oder wiederverwertbare Rohstoffe werden im Mittelpunkt zahlreicher Vorträge und Diskussionen stehen.

### **ACHEMA Worldwide Wirtschaftsforen: im Fokus China und Middle East**

DieACHEMA mit ihrem internationalen Fachpublikum bietet die ideale Plattform für neue Kontakte und die Anbahnung von Kooperationsmöglichkeiten. Die besondere Dynamik der Wachstumsräume in China und in der Arabischen Region steht im Mittelpunkt von zweiACHEMA Worldwide Wirtschaftsforen, wo Branchenkenner Informationen zu Entwicklungschancen, Strategien und Marktpotentialen zur Diskussion stellen:

- „China on the verge to an innovation super power“ (16. Mai) und
  - „The Middle East – upcoming hot spot for the world's process industry“ (17. Mai).
- Beim traditionellen „India Day Seminar“ (16. Mai) bilden in diesem Jahr Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Pharmatechnik den Schwerpunkt.

### **Weltweit führend für integrierten Umweltschutz und industrielle Biotechnologie**

Umweltschutz und Biotechnik sind traditionell integrale Querschnittsthemen derACHEMA und in allen Ausstellungsgruppen zu finden. Mit 979 Ausstellern für den Bereich Umweltschutz und 991 für den Bereich Biotechnik ist dieACHEMA gleichzeitig die weltweit umfassendste Veranstaltung für den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz bzw. für Ausrüstungen, Verfahren und Service im Biotechnologiesektor. Jeder dritteACHEMA-Besucher gibt als Interessenschwerpunkt die Umwelttechnik an; ähnliches gilt für die Biotechnologie.

Die industrielle Biotechnologie ist eine neue Herausforderung für die Prozeßindustrien. Dieser wachsenden Bedeutung wird auch eine Partnering-Konferenz mit internationalen Forschungseinrichtungen und Unternehmen und dem Ausstellungsschwerpunkt „Industrial Biotechnology“ Rechnung tragen. Im Mittelpunkt stehen neueste Ergebnisse und Produkte aus Forschung und Entwicklung, Servicedienstleistungen und Bio-Business. In einem umfangreichen Workshop-Programm werden die weltweiten internationalen Perspektiven der industriellen Biotechnologie beleuchtet, mit besonderem Fokus auf die Wachstumsmärkte in China, Indien, Osteuropa, Japan und den USA. Die vorgestellten Erfahrungen und internationalen Förderprogramme sollen dazu beitragen, die Netzworlbildung für diese Branche zu verstärken.

### **Schwerpunkt: Automatisierungstechnik für die Prozeßindustrien**

Die Automatisierungstechnik spielt für die Prozeßindustrien – von der chemischen Industrie bis zur Biotechnologie und zum Umweltschutz – eine immer wichtigere Rolle. Deshalb wird die NAMUR (Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozeßindustrie) als Partner künftig der Automatisierungstechnik auf derACHEMA einen starken Auftrieb geben. Ein Novum sind die erstmals organisierten Expertenrunden mit rund 20 Panels in Halle 10.1. in unmittelbarer Nähe der Aussteller. Im Mittelpunkt stehen konkrete Fragestellungen aus dem Umfeld der Meß-, Regel- und Prozeßleittechnik zu Betriebsführung, Prozeßführung, Kommunikation, Ex-Schutz oder Meßtechnik. Ebenfalls neu ist die zurACHEMA vom „European Network of Innovation Relay Centres“ aufgelegte Kooperationsbörse zur Initiierung europaweiter Forschungs- und Technologiekooperationen.

### **Positive Stimmung bereits im Vorfeld derACHEMA**

Der Konjunkturmotor läuft, die Stimmung ist positiv und nie zuvor war eineACHEMA so international wie in diesem Jahr. Mit entsprechend hohen Erwartungen kommen die Aussteller und Besucher in dieser Woche zurACHEMA nach Frankfurt. Fachleute und Entscheidungsträger aus der ganzen Welt werden diese alle drei Jahre einmalige Innovationsschau, die Diskussionen „am ausgestellten Objekt“ und den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Technik insbesondere auch für künftige Geschäftsentwicklungen und nachfolgende Investitionsentscheidungen nutzen.

DieDECHEMA als Veranstalter erwartet von dieser 28.ACHEMA 2006 wieder eine starke weltweite Besucherresonanz und einen deutlichen Innovationsschub auf allen Gebieten der Chemischen Technik, des Umweltschutzes und der Biotechnologie.

**[www.achema.de](http://www.achema.de)**